

untersten Häuser werden von der See bespült. Das Ganze hat die Form eines Dreiecks, dessen obere Spitze ein festes Schloß ist. In diesem wird der ungeheuere, niemand nutzende Schatz verwahrt. Dies ist vielleicht die einzige Schatzkammer in der Welt, in welche nur immer etwas hineingelegt wird, ohne daß etwas wieder herausgenommen würde. Die Regierung ist eine türkische Adels Herrschaft (Aristokratie). Der Stärkste ist jedesmal der Thronbesteiger; allein seit funfzig Jahren ist der Thronfolge wegen kein Blut vergossen, und der erste Minister hat allemal die Stelle seines verstorbenen Herrn eingenommen, und sie zu behaupten gewußt.

Die Mauren, die eigentlichen Kinder des Landes, werden zu keiner Ehrenstelle erhoben. Man zählt hier ungefähr 4000 Türken, die alle Soldaten und Edelleute sind; und diese sind es, welche das Gebiet von Algier zwingherrlich beherrschen. Dem Dei sind vier Minister zur Seite gesetzt, die verfassungsmäßig große Gewalt haben. Nur unter dem jetzigen Dei, der zum Besten des Staats selbst herrscht, ist ihnen dieselbe aus den Händen gewunden. Ich sage: zum Besten des Staats, weil er in mancher Hinsicht ein edler Mann ist, und weil ich, wenn von zwei Uebeln eins gewählt werden muß, doch immer lieber den Launen eines Alleinherrschers, als der Willkühr vieler Herrscherlinge — dies Wort verdanke ich Ihnen, lieber Vater — ausgesetzt seyn mag.

Die Seemacht von Algier besteht aus elf Fahrzeugen, wovon das größte eine Fregatte von 44 Kanonen ist; und mit dieser geringen Macht erhält dieser kleine Staat die größten Staaten Europas in zinsbarer Abhängigkeit von sich. Im Palaste des Dei's herrscht, ungeachtet seines Reichthums, wenig Pracht. Er selbst liegt den ganzen Tag den Regierungsgeschäften ob. Es kostet keine Mühe, ihn zu sehen und zu sprechen, und der hiesige Hofzwang verlangt dabei weiter nichts, als daß man ihm die Hand küsse. Dies müssen auch alle fremde Handelsvorsteher oder Konsuls thun; nur der englische ist davon ausgenommen.

Der jetzige Dei ist, wie gesagt, in mancher Hinsicht ein edler Mann; ein so edler, daß ich nicht wüßte, welchem europäischen Fürsten — den Ihrigen ausgenommen — man ihn nachzusetzen hätte. Folgende Thatsachen, die ich theils aus eigener Erfahrung weiß, theils von glaubwürdigen Leuten habe, welche lange hier gewesen sind, mögen zeigen, ob ich zu viel sage.

Bei des Konsuls erstem Antrittsbesuche, dem ich beiwohnte, erfuhr der Dei die Wiedereinnahme von Toulon durch die Franzosen. Auch der Kommandant der englischen Fregatte war zugegen. Dieser fragte den Dei: ob er ihm Befehle an den Lord Hood mitzugeben hätte, zu dessen Flotte er stoßen würde. Darauf antwortete dieser: „Ich will dem Lord Hood